

*tricus comitatum Paternionis habuimus*¹. Nun, im December 1200, entschädigt er das Kloster. Weshalb? Das erfahren wir aus einer erweiterten Fassung derselben Urkunde, die auch das städtische Museum aufbewahrt². Hier fügt der Graf hinzu, dass er die Mühle den Mönchen des hl. Leo entrissen und dem von ihm gegründeten Kloster Roccamatore geschenkt habe: *et a domina imperatrice fecimus confirmari*!³

Den übrigen Inhalt konnte ich bei Seite lassen, da er nur lokales Interesse hat. Wohl aber meinte ich, mir noch nachträglich den Wortlaut einer Urkunde Friedrichs II. für S. Leo verschaffen zu sollen. Ich fand sie gleichfalls im städtischen Museum — Schrank 1, Lade 9 —, begnügte mich aber damals mit einem Regest. Auf meine Bitte hat mir dann später der gefällige Director Francesco di Bartolo eine Abschrift besorgt. Die Urkunde gehört ins Jahr 1202, aus dem bisher nur drei andere Actenstücke der Kanzlei Friedrichs bekannt waren. Auch dieser Umstand mag den Druck rechtfertigen.

Friedrich II. bestätigt in Anbetracht der Treue und der Dienste des Priors Peter der Kirche alles, was sie zu Zeiten Wilhelms I. und II., Heinrichs VI. und Constanzens besass.

1202 Februar, Palermo.

Fredericus divina favente clementia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue.

Decet regie maiestatis munificentia^a, ecclesias et loca venerabilia salubriter gubernare et eorum utilitatibus misericorditer providere. Inde est, quod nos attendentes fidelitatem et servitium, quod frater Petrus, prior sancti Leonis in Monte Gibello⁴, exhibuit celsitudini nostre, considerantes etiam honestatem ipsi^a ecclesie, de solita gratia et liberalitate nostra confirmamus ipsi ecclesie sancti Leonis in perpetuum molendina, domos, terras, vineas, virgulta, possessiones et

a) Sic.

1) So urkundet er auch selbst: *Ego Bartholomaeus de Lucis dei et imperialis gratia comes Paternionis*. Heinrich VI. nennt ihn: *B. de Lucis, com. Paternionis, magistrum iustitiarium totius Calabriae*. Pirro II, 1280, 81.
2) Schrank 1, Lade 8. 3) *Item molendinum de Rubito* schenkte der Graf im October 1197 dem Kloster Roccamatore. Pirro 1282. Von der Bestätigung durch Constanze habe ich keine Spur gefunden. 4) Das Volk nennt den Aetna heute noch *Mongibello* = ital. Monte und arab. *Djebel*.